

Begeisterung: Die Welle erreicht Leutkirch

Gestern Etappenende der Elektro-Tour durch Europa – Team aus Leutkirch ist dabei

Von Thomas Ringhofer

LEUTKIRCH - Die Sonne wusste gestern, was sie den Protagonisten und Besuchern der Wave-Tour schuldig war. Kaum hatte das Rahmenprogramm am Marktplatz begonnen, kamen die wärmenden Strahlen hervor. Sponsoren und Unternehmen präsentierten sich ebenso wie das Leutkircher Energiebündnis und die Energiegenossenschaft. Die Energie-AG des Isnyer Gymnasiums hatte Experimente zum Thema erneuerbare Energie parat, und schon seit dem Vormittag stand der riesige Regio-Truck der EnBW parat. Die Besucher konnten zudem E-Fahrräder ausleihen, testen und sogar gewinnen. Ein E-Fahrrad von Zweiradspport Geyer, der Schwäbischen Zeitung und der Leutkircher Bank im Wert von 2000

Euro gewann Edeltraut Maier aus Leutkirch.

„Wave, das ist eine Welle, die immer größer wird“, erklärte der Schweizer Abenteurer Louis Palmer, der die fast 3000 Kilometer lange Tour von Prag nach Paris initiiert hat, nach der Ankunft der Teilnehmer am Marktplatz. Vor vier Jahren umrundete er die Welt ganz alleine mit seinem Solarmobil. Jetzt würde es immer mehr Menschen geben, die sich dafür interessieren mitzumachen. „Wave heißt aber auch Winken. Wir winken den Menschen unterwegs zu, denn es geht auf unserer Fahrt friedlich zu. Wir fahren sauber und umweltfreundlich quer durch Europa – und heute sind wir bei euch“, strahlte Palmer.

20 Teams aus aller Welt hatten sich am 11. September auf die Elek-

tro-Reise begeben. Mit am Start eine Mannschaft aus Leutkirch. Im Rahmen des Pilotprojekts „Nachhaltige Stadt Leutkirch“ hat sie sich gebildet. Die gestrige Etappe von Vaduz nach Leutkirch fuhren Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle und EnBW-Regionaldirektor Hartmut Reck mit dem Leutkircher Auto. „Ein Auto, dessen Komponenten alle aus Leutkirch stammen“, sagte Christian Skrodzki, der mit die Idee hatte, an der Tour teilzunehmen.

Leere Batterien übernommen

Skrodzki und Christian Klose, der das gestrige Programm moderierte, hatten das Leutkircher Auto mit leerer Batterie an Henle und Reck übergeben. Weil die Zeit drängte, konnte die Batterie nicht voll geladen werden: „Sie zeigte gestern Morgen eine

Reichweite von 124 Kilometern an – bei unserer Ankunft in Leutkirch nur noch 18“, sagte der Oberbürgermeister, der sich „über den einzigartigen Empfang“ in Leutkirch freute.

Einen Bericht über den gestrigen Vortrag von Palmer über die Entstehungsgeschichte des Projekts lesen Sie in unserer morgigen Ausgabe.

Heute ab 8.15 Uhr gibt es im Schulzentrum beim Gymnasium, Realschule und Don-Bosco-Schule einen großen Bahnhof für die Fahrerteams. Rund 2000 Schüler werden sich über die Elektrofahrzeuge und die Tour informieren. Um 9 Uhr geht die Fahrt weiter über Kempten nach Augsburg. Mehr Bilder gibt es im Internet: www.schwaebische.de



Pünktlich um 11 Uhr war der Start der Spitze war

Nachhaltige Stadt Leutkirch

Im April fiel der Startschuss für das bisher einmalige Pilotprojekt „Nachhaltige Stadt Leutkirch“. Gemeinsam wollen die Stadt Leutkirch, die EnBW, die OEW und die Hochschule Biberach ein dezentrales und nachhaltiges Energiekonzept erarbeiten. Initiator des Projekts ist die EnBW Energie Baden-Württemberg AG.

Ziel des groß angelegten und wissenschaftlich begleiteten Projektes ist es, eine ökologische, ökonomische und sozial nachhaltige Energieversorgung zu erreichen. Gemeinsam mit regionalen Handwerkern, Gewerbetreibenden, der Landwirtschaft und den Banken wollen die Projektpartner mit Unterstützung der EnBW ein ganzheitliches Konzept entwickeln und umsetzen.

Wie aus einer Potenzialanalyse hervorgeht, könnte Leutkirch auf diesem Weg in der Stromerzeugung nahezu autark werden und erhebliche Mengen Kohlendioxid gar nicht erst entstehen lassen. Versorgungssicherheit und lokale Wertschöpfung stehen ebenfalls im Vordergrund des Vorhabens. (sz)



Am 1. April 2011 um 11 Uhr war der Start der Spitze war



Vorsicht Kamera: Der Beifahrer hält die Ankunft in Leutkirch fest.

An
HOFFER

Stimmen der Leutkircher Fahrer

„Eine Fahrt mit einem Elektrofahrzeug ist schon beeindruckend“, sagte **Christian Skrodzki**, der am Sonntag den Splügenpass mit dem Auto „Nachhaltige Stadt Leutkirch“ meisterte. „Man muss sich darauf einstellen, dass man nicht einfach mal Gas geben kann, sondern sich die Energie einteilen muss. Vor allem bergauf wird dies nachhaltig bewusst. Es geht aber darum, zu zeigen, dass man trotzdem Pässe bewältigen kann, dass die Autos schon etwas aushalten. Auf unserer bisherigen Tour wurde uns teil-



Christian Skrodzki.

weise mit Skepsis begegnet. Aber in den Gesprächen mit den Menschen konnten wir erklären, um was es geht: dass E-Mobilität mög-

lich ist!“ Von einem neuartigen, schwerelosen Gefühl berichtete Oberbürgermeister **Hans-Jörg Henle**: „Man hört keinen Motor und muss deshalb noch mehr aufpassen, weil einen die Passanten nicht hören können. Ein E-Auto zu fahren ist toll. Der limitierende Faktor ist eben noch die Batterie.“

Hartmut Reck (EnBW) sagte: „Man sitzt dichter an der Straße und konzentriert sich sehr stark darauf, wie hoch die Reichweite des Tanks noch ist. Wir sind aber auf dem richtigen Weg.“ (ri)



Zitat des Tages

**„Ich bin
überwältigt.“**

Direktor und Initiator der Tour
mit Elektrofahrzeugen durch
Europa (Wave), Louis Palmer,
über den Empfang in Leutkirch.

**Königlicher Empfang: Die Allgäuer Käsekönigin Melanie Wendler, die Tett-
nanger Hopfenkönigin Sonja Monninger und die Brezelkönigin Mona
Schmidt (von links) haben für OB Hans-Jörg Henle und Tour-Initiator Louis
Palmer Lebensmittel aus nachhaltiger Produktion zum Geschenk.**



Auch mit futuristischen Gefährten sind die Tour-Teilnehmer unterwegs.



Den Hauptpreis der Verlosung gewann Edeltraut Silvana Schädle (Leutkircher Bank) und Josef Gey mit den Königinnen und dem Ehemann der Gewinn

Straße. Es spricht für die Besonnenheit und das fahrerische Können des Teams Henle/Reck, dass es bis ins Ziel kam. Es spricht auch vieles dafür, dass sich die beiden etwas überlegen, wie sie bei einer Fortsetzung eventuell im nächsten Jahr dem Team Skrodzki/Klose, das die leere Batterie hinterließ, den Strom abdrehen. (ri)